

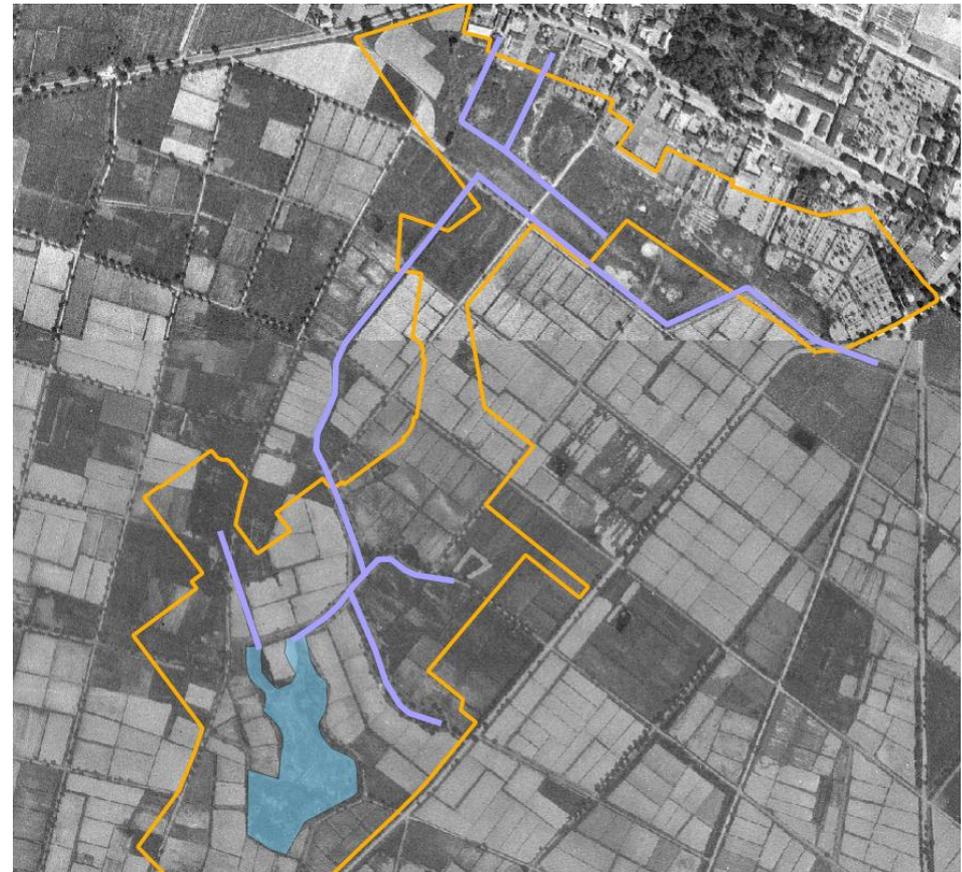


FAMILIEN
FREUNDLICH
LICHTEN
BERG

Pflege- und Entwicklungsplan und Kompensationsmaßnahmen im LSG Falkenberger Krugwiesen

Geschichte des Gebiets

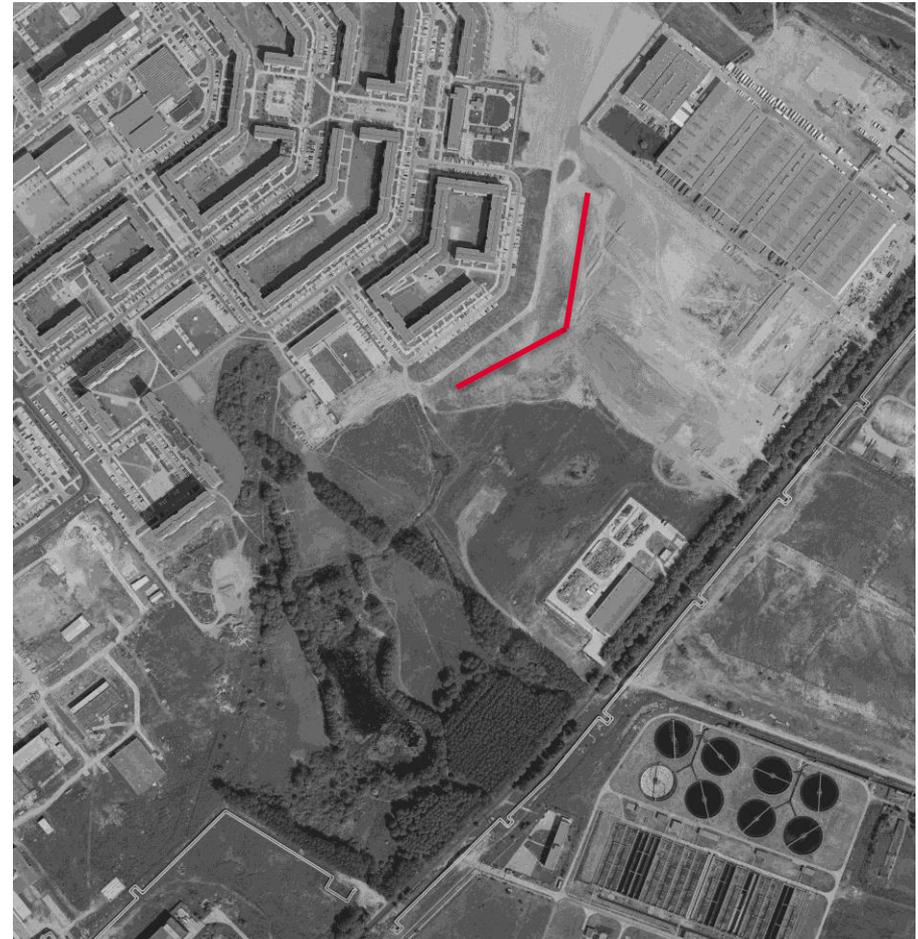
- Eiszeitlich geprägt
- Hohenschönhauser See entstand in der Eiszeit als Toteisloch
- landwirtschaftliche Nutzung mit Entwässerungsgräben
- 1876 bis 1978 Nutzung als Rieselfelder



Luftbild 1953

Geschichte des Gebiets

- Bau des Klärwerks 1968
- Pappelpflanzungen vermutlich 60 / 70er Jahre
- 1985 wurde der Hohenschönhauser See mit den umgebenden Pappelpflanzungen zum Flächen-naturdenkmal erklärt
- Aufschüttung der Coca-Cola Bergs in den 1990er Jahren



Luftbild 1992

Geländehöhen

- Der Coca-Cola Berg prägendes Element des Gebiets, das die wassergeprägten Teile im Norden und Süden trennt



Digitales Geländemodell

Landschaftsschutzgebiet Falkenberger Krugwiesen

- **Ausgewiesen 1995**
- **Schutzzweck:**
 - Erhalt der Pflanzen & Tierwelt an den Feuchtstandorten im Bereich des Sees
 - Erhalt des vom See und den umgebenden Brachflächen geprägten Landschaftsbildes sowie die naturnahe Kulturlandschaft
 - Erhalt der Glatthafer Wiesen und verwilderte Obstbäumen
 - Sicherung der Weiden- und Erlengebüsche



Luftbild 2009

Zielsetzung 1996



PEP 1996

Biotoptypentwicklung

	PEP 1996	Bestand 2021	PEP 2023
Gehölze	27 %	57 %	50 %
Grünland (Rasen, Wiesen, Staudenfluren)	42 %	20 %	24 %
Gewässer- biotope	10 %	1-2 %	6 %



PEP Biotoptypenkartierung

PEP Leitbild

- Gewässer als „blauer Faden“
- 'Rodelberg' mit kompakten Gehölzformationen und integrierten Sichtfeldern (wertvolle Trockenhänge)
- Städtische Grünanlage mit vielfältig erfahrbaren naturhaft-landschaftlichen Grünräumen



Coca-Cola Berg und die Gewässer im September 1995

PEP Zielarten des Berliner Biotopverbundes

- **Arten mit zeitweiser Bindung an Gewässer und feuchter Lebensräume:**
Moorfrosch, Rotbauchunke, Gebänderte Prachtlibelle, Glänzende Binsenjungfer
- **Arten mit überwiegender Bindung an Offenland:**
Feldhase, Schwalbenschwanz
- **Arten mit überwiegender Bindung an trockene Offenlandräume:**
Blauflügelige Ödlandschrecke, Goldschmied

PEP Weitere Stellvertretende Zielarten

- **Zielarten der gehölzbestandenen Bereiche i. V. mit Offenland:**
Mäusebussard, Sperbergrasmücke, Fasan
- **Zielarten des Halboffenlands:**
Breitflügelvedermaus, Zwergfledermaus, Neuntöter
- **Zielarten der feuchten Hochstaudenfluren:**
Sumpfrohrsänger, Großer Feuerfalter
- **Zielarten der offenen, sandigen Lebensräume mit Gewässernähe:**
Knoblauchkröte und Wechselkröte
- **Zielarten der Wiesen Lebensräume:**
Große Ochsenauge

PEP Gehölzpflege

- Eintrag von gebietsfremden Arten verhindern
- Zurückdrängen bereits vorhandener invasiver Gehölze
- Pflanzung von Einzelgehölzen (Prunus, Walnuss, Haselnuss, Holunder) und Streuobstwiesen



Baumreihe am Weg im nördlichen Bereich Mai 2019

PEP Wiesen und Mahdkonzept

- **Teilweise Entfernung von Gehölzaufwuchs auf Wiesen**
- **Auf den meisten Flächen zweischürige Mahd**
- **Intensive Mahd auf Flächen mit Neophyten (5x im Jahr)**
 - Insbesondere zurückdrängen der kanadischen Goldrute



Wiese im April 2016

PEP Weitere Pflege und Maßnahmen

- **Wiederherstellung der Gewässer (Gräben und Gewässer)**
- **Schaffung eines Spechtparks**
- **Wege und Erholungsinfrastruktur ohne große Änderung**



Hohenschönhauser See im August 2011

Gesamtstädtisches Ausgleichskonzept (GAK)

Das GAK benennt Räume, in denen erhöhter naturschutzfachlicher Handlungsbedarf besteht.

Dieser Handlungsbedarf soll mittels Kompensationsmaßnahmen umgesetzt werden.

Die Falkenberger Krugwiesen sind seit 2014 Bestandteil der GAK

- Potentielle Zielbiotope: Frischwiesen
- Potentielle Zielarten: Zauneidechse, Großer Feuerfalter

FLÄCHEN-STECKBRIEF L 03

Falkenberger Krugwiesen



Allgemeine Informationen	
Lage	Lichtenberg, Ortsteil Falkenberg
Größe	31 ha
Eigentümer	Land Berlin, Bezirk Lichtenberg
Ansprechpartner	Frau Gruppe, Bezirksamt Lichtenberg T. 90296-4294 / heike.gruppe@lichtenberg.berlin.de
Planungsstand	FNP: Darstellung Grünfläche PEP: im Zusammenhang mit LSG-VO für Teilflächen
vorh. Nutzung	Öffentliche Grünfläche, Freifläche

Zielarten	Biotope
Bestand Teil eines großräumigen Fluggebiets vom Großen Feuerfalter (Wuhleniederung)	Bestand ruderaler Wiesen/ruderalisierte Frischwiesenbrache mit aufkommenden Gehölzen, Tritt- und Scherrasenbestände mit flankierenden Gehölzen im Norden und im Bereich Aufschüttung südlich Passower Straße, Wald an Hohenschönhauser Str. mit

Gesamtstädtisches Ausgleichskonzept (GAK)

Realisierung von „Startsequenz“
über Ausgleichs- und
Ersatzmaßnahmen

- Gehölzentnahmen
- Ansaaten
- Gewässerertüchtigung
- Verstärkte Pflegeintensitäten zur Unterdrückung von Neophyten



GAK - Leitprojekt Biotopverbund Wuhletal 2023

Nördliche Kompensationsmaßnahme

- Deutsche Bahn -
Ausgleichsmaßnahme für
Neubau Bahnhof
Gehrenseestraße
 - 24 Obstbäume
 - Schlehenhecke
 - Verbisschutzzaun

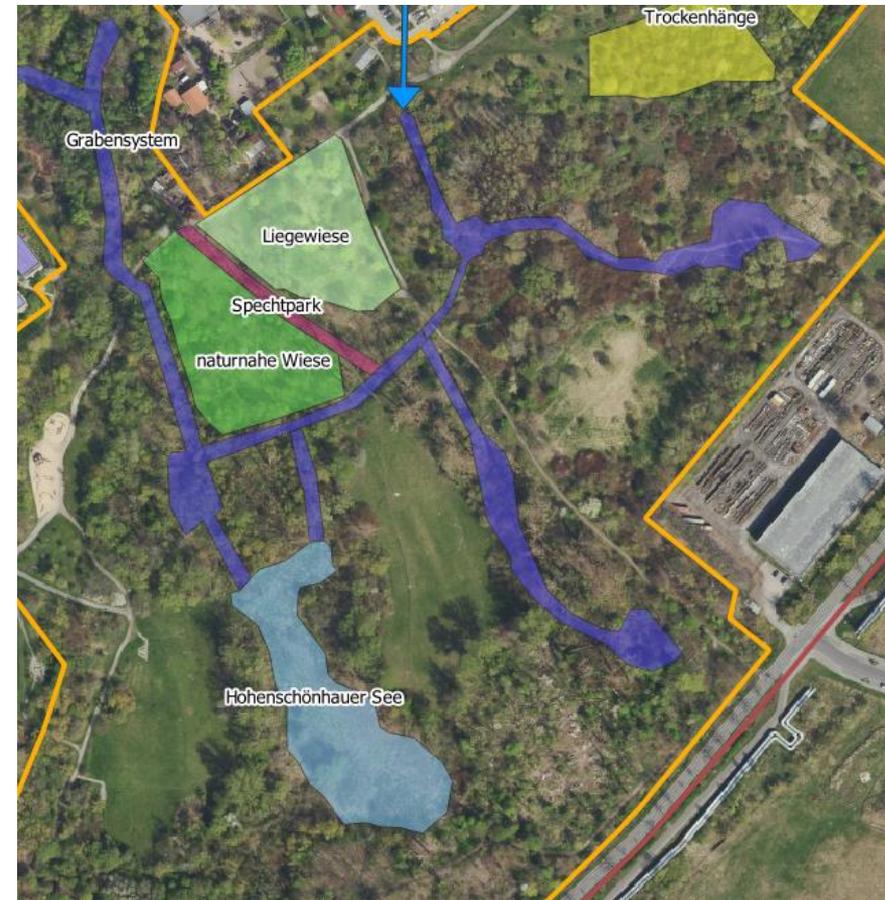


Südliche Kompensationsmaßnahmen



Kompensationsmaßnahmen - Gräben

- Ausgleichsmaßnahme
50Hertz
 - Beginn Dezember 2023
 - Wiederherstellung des Grabensystems als historische Landschaftselemente der Rieselfeldwirtschaft
 - naturschutzfachliche Aufwertungen dessen durch z. B. Bermen und Grabentaschen



Kompensationsmaßnahmen - Wiesen

- Ausgleichsmaßnahme 50Hertz
- Wiederherstellung der Erlebbarkeit der Landschaftscharakteristik durch:
 - Einsehbarkeit von Gräben & Wiesentafeln als Erinnerung an die Riesefeldlandschaft
 - Vergrößerung und Aufwertung der Wiesenräume zur Schaffung von wertvollen und bereichernden Raumkanten sowie zur Identitätsstärkung des Gebiets



PEP Unterhaltungspflege

Kompensationsmaßnahmen - Wiesen

- Ausgleichsmaßnahme 50Hertz
- Schaffung zweier begehrbarer, erschlossener Wiesenräume mit Erlebnischarakter
 - Wiese mit beschatteten Spiel und Aufenthaltsbereichen
 - Naturnahe Wiese
- Entfernung von Gehölzneophyten & Jungaufwuchs
- Erhalt von Einzelbäumen und Baumgruppen (insbesondere Altbäume)



PEP Unterhaltungspflege

Kompensationsmaßnahmen - Spechtpark

- **Ausgleichsmaßnahme 50Hertz**
 - **einreihige Baumreihe**
 - **Verkehrssicherheit** (Rodung / Entfernung des Kronenastwerks / Absetzen des Stammes)
 - **Artenschutz** (Erhalt von Spalten und Höhlen als Tierlebensräume)
 - **Besondere Freiraumstruktur / Landmarke**
 - **Umweltbildung**



PEP Unterhaltungspflege

Kompensationsmaßnahmen - Hänge am Rodelberg

- **Rücknahme der Verbuschung und Freistellung von Sichtfeldern** [Fällung & Rodung aller Gehölz Neophyten (vor allem Armenische Brombeere) & Jungaufwuchs]
- **Strukturierung der angrenzenden Gehölzränder** (höhengestufte Gehölzrandgestaltung)
- **Unterstützung von Einzelbäumen und Baumgruppen**



Kompensationsmaßnahmen - Hänge am Rodelberg

- **Entwicklung eines Trockenhangs** (Heidenelken Grasnelkenflur mittels Heudruschverfahren) **mit vielfältigen Kleinstrukturen** (u. a. Totholz in Kombination mit Stein-/Erdhügeln) **zur Verbesserung der Biotopqualität** trockenwarmer Standorte einschließlich Erhöhung der Biodiversität und Stärkung von Biotopverbundstrukturen



Kompensationsmaßnahmen - Regenwassereinleitung

- Abkopplung des Regenwassers von der Kanalisation durch Einleitung ins ertüchtigte Grabensystem und den Hohenschönhauser See (BA und HOWOGE)



Kompensationsmaßnahmen - Hohenschönhauser See

- **Wiederherstellung
Hohenschönhauser See
(Ausgleichsmaßnahme
Schulbau)**



Hohenschönhauser See im August 2011



Vielen Dank